

ANTRAG

Antragsteller:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Datum:

30.09.2013

Antrag:

Nachhaltige Wohnbaulandentwicklung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.09.2013

Bezug SEK:

Antragstext:

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

1. Eine systematische Aktivierung von Baulücken wird in Ludwigsburg vorrangig betrieben.
2. Die Stadtverwaltung entwickelt gemeinsam mit der WBL ein Konzept zur Aktivierung von Wohnraum in Bestand. Dabei soll ein attraktives Wohnangebot für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger geschaffen werden. Flankierende Beratung und Unterstützung (z.B. bei Umzug, Hausverkauf etc.) werden eingerichtet.
3. Die Informationen aus Anlage 1 sind nicht ausreichend, um beurteilen zu können, ob eine Entwicklung zum Wohnbauland sinnvoll ist. Für die einzelnen Bereiche werden dem Gemeinderat kurze Projektblätter mit Planskizze vorgelegt.
4. Folgende Gebiete werden zurückgestellt bzw. abgeändert:
 - a. Flattichstraße: Der Bereich geht über eine reine Arrondierung hinaus und versiegelt im Umfeld des Favoriteparks wertvolle Freiflächen
 - b. Reichertshalde: Die vorgesehene Erweiterung geht über eine reine Arrondierung hinaus.
 - c. Schauinsland/Scholppenäcker: Die vorgesehene Entwicklungsfläche wird halbiert. Der nordöstliche Bereich wird dabei herausgenommen (Flurstücke 2153/1 bis 2165 sowie der nördliche Teil 1662/2).

Begründung:

Angesichts von Reserven im Bestand, angesichts des auch in Ludwigsburg in den nächsten Jahren einsetzenden demographischen Wandels und angesichts der bereits in Entwicklung befindlichen Flächen (insbesondere Wohnpark an der Fuchshofstraße) wird die Strategie entsprechend der oben skizzierten Vorgehensweise abgeändert. D.h. es werden die Bemühungen zur Baulückenentwicklung, die trotz langjähriger Forderungen unserer Fraktion erst jetzt systematisch erfolgen, intensiver betrieben und in einem Maßnahmenkatalog konkretisiert.

Die Fraktion sieht bei den zu entwickelnden Flächen den Bedarf für eine Priorisierung und sieht die unter Punkt 4 genannten Flächen daher derzeit als nicht notwendig und problematisch an.

Unterschriften:

Markus Gericke

Vorstehender Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt am 26.09.2013 im Sachzusammenhang gestellt und zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt und den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung verwiesen.

Geschäftsstelle Gemeinderat

Verteiler:

DI, DII, DIII, 23 (f), 61 (m), RefNSE (m), Büro OBM, GSGR, 20

Federführung:

FB Liegenschaften

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt		ÖFFENTLICH